

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Band: 115 (2008)
Heft: 6

Artikel: Rot-O-Tense, der Fadenspanner mit dem ganz besonderen Dreh
Autor: Schlenker, Ulrike
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679209>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rot-O-Tense, der Fadenspanner mit dem ganz besonderen Dreh

Ulrike Schlenker, KARL MAYER Textilmaschinenfabrik GmbH, Obertshausen, D

Textilien für Spezialanwendungen erfordern von Anfang an ein Fertigungsequipment mit spezifischen Fähigkeiten. Bereits bei der Herstellung der Ketten, beispielsweise aus hochfesten, technischen Materialien wie Glas oder Aramid, sind hohe Zugkräfte und ein schonender Umgang, höchste Effizienz und beste Qualität zu gewährleisten – ist eine angepasste Kettvorbereitungstechnik gefragt.

Ein wirkungsvoller Beitrag hierzu: die Entwicklung von Rot-O-Tense im Hause KARL MAYER. Der neue Fadenspanner des erfolgreichen Traditionsunternehmens bietet Präzision und Zuverlässigkeit und ist zudem äusserst einsetzbar flexibel.

Er verwaltet die vom Bediener eingestellte Fadenspannung am Gatter selbstständig als einzelnes Gerät. Jeder Fadenspanner für sich kontrolliert den Istwert und justiert sich auf den eingegebenen Sollzustand ein – in Echtzeit, Eigenregie und stufenlos in einem breiten Fadenspannungsspektrum. Dabei kann jede Abzugsstelle eine eigene Fadenspannungsvorgabe erhalten, z. B. wenn unterschiedliche Garne in der Kette gefragt sind.

Der Arbeitsbereich von Rot-O-Tense beginnt theoretisch bei 0 cN Fadenzugkraft und erstreckt sich bis auf 330 cN. Unabhängig von der Fadenspannung erreicht das System variab-

le Fadenlaufgeschwindigkeiten von 0 bis 1'200 m/min. Dies eröffnet den Kunden vollkommen neue Möglichkeiten.

Funktionsprinzip

Die Grundlage für das herausragende Leistungsprofil des neuen Fadenspanners Rot-O-Tense ist eine hochwertige Regelelektronik. Sie ist in jedem Fadenspanner enthalten und verarbeitet die per Messsensor ermittelten Informationen über die ausgehende Fadenspannung. Stimmen Ist- und Sollwerte überein, bleibt der Zustand bestehen. Gibt es Abweichungen, wird die Fadenspannung in Echtzeit automatisch nachjustiert. Die erforderlichen Anpassungen übernimmt ein motorgetriebenes Accu-Grip-Rad, das je nach Regulierungsbedarf aktiv in Rotation versetzt oder gebremst wird. Für eine gewünscht niedrige Fadenspannung ist der Faden von der Spule zu ziehen und anzuliefern. Wird eine höhere Fadenspannung gefordert, fungiert der Motor als Bremse. Ein durchdachtes Prinzip, das durch intelligente Details zudem neue Wege beim Fadenhandling möglich macht.

Durch sein funktionelles Design mit profilierten Scheiben sorgt das Accu-Grip-Rad für einen äusserst schonenden Materialtransport, ganz ohne Gleitreibung und den damit verbundenen Verschleisserscheinungen. Falls erforderlich, kann das Grip-Rad durch eine Umschlingungsglocke ersetzt oder in Kombination mit dieser verwendet werden.

Derart gestaltet lässt sich Rot-O-Tense für die Verarbeitung von Polyester, Polyamid und Polypropylen ebenso einsetzen wie für Glas.

Aramid, Kohle oder Acetat, Rayon, Wolle und natürlich Baumwolle. Praktisch alle Garne in fast jeder Fadenstärke sind dem neuen Fadenspanner willkommen.

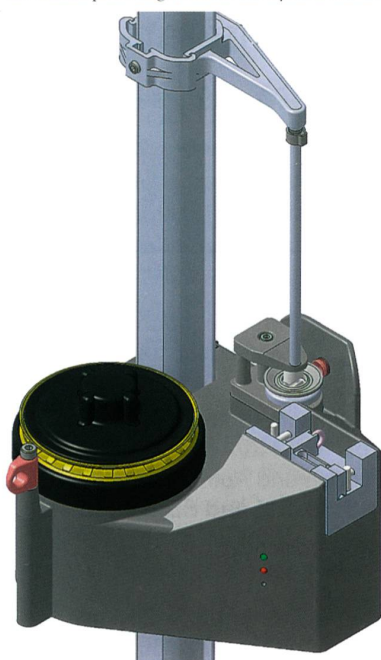
Sollten trotz schonenden Umgangs mit dem Garn Fadenbrüche vorkommen oder Spulen auslaufen, dann erkennt das System selbstständig den fehlenden oder locker werdenden Faden und stoppt die Anlage.

Kommunikationsprinzip

In Abhängigkeit von der jeweiligen Maschine, die vor dem Gatter steht, werden Fadenbrüche über ein Bussystem kommuniziert und ausgewertet. Ihr Auftreten ist per X-Y-Koordinaten für die Angabe der Reihe und Etage entweder auf dem Touch Screen oder auf einem separaten Display zu erkennen. Zudem lässt sich die Art der Störung abfragen.

Damit die Anzahl der Kettfäden auf dem fertigen Baum exakt dem Produktionsauftrag entspricht, werden fehlende Fäden angezeigt und versehentlich mitgezogene Fäden gemeldet. In diesen Fällen wird die Anlage gestoppt.

Die Bandbreite der lieferbaren Informationen ist, wenn vom Kunden erwünscht, äusserst vielfältig. Die Verwendung mit dem vor Jahren entwickelten Creel Boy macht beim Aufstecken der Spulen sogar eine Selektion der Farben zur Unterstützung möglich. Hierfür kommen die am Fadenspanner angebrachten Leuchtdioden zum Einsatz.



3D-Ansicht des neuen Rot-O-Tense

Redaktionsschluss
Heft 1 / 2009:
16. Dezember 2008



WR WEBEREI RUSSIKON AG

Madetswilerstr. 29, Posifach, CH-8332 Russikon

Tel. 044 956 61 61, Fax 044 956 61 60

Verkauf: valeria.haller@web.ru.ch

GL: walter.wespi@web.ru.ch

- Fantasiegewebe
- Buntgewebe
- Plisseegewebe
- Drehergewebe
- Sari
- Mischgewebe
- Rohgewebe
- Voilegewebe